

# Erweiterte Wertstrom-Analyse Betonwerk

## Transparente und schlanke administrative Geschäftsprozesse

Student



Fabio Schmucki

**Ausgangslage:** Das Unternehmen realisiert Bauprozesse von der Grundwasserabsenkung bis hin zur Tiefenfundation aus einem Guss. Im Rahmen der neuen Betonstrategie werden umfassende Investitionen getätigt, in welchen operationelle als auch administrative Prozesse im Zentrum von umfangreichen Optimierungen stehen. Im Unternehmensbereich Kies-Sand-Beton wurden diesbezüglich schon einige Optimierungsroutinen – wie beispielsweise die Einführung von digitalen Lieferscheinen – umgesetzt. Dennoch charakterisiert sich die administrative Wertschöpfung zum grossen Teil und insbesondere ganz am Anfang als auch zum Schluss, durch manuelle Tätigkeiten mit einigen Medienunterbrüchen. In diesen Bereichen vermutet man nicht optimale Prozesse, Schnittstellen als auch Datenflüsse, welche zu erkennbaren aber auch zu verdeckten Verschwendungen führen.

**Vorgehen:** In einer ersten Phase wird im Rahmen einer Analyse ein Grundlagenwissen im Bereich Lean Administration und Digitalisieren von Geschäftsprozessen erarbeitet. In einer zweiten Phase wird der momentane Ist-Zustand mit Hilfe einer mehrstufigen Analyse aufgenommen:

- Organisations- & Auftragsstrukturanalyse
- Wertstromanalyse
- Prozess-Feinanalysen
- Tätigkeits- & Kostenstrukturanalysen

In einer dritten Phase werden Optimierungspotentiale beschrieben und gemeinsam mit allen Ansprechgruppen spezifische prozessuale als auch digitale Hilfsmittel für eine schlanke Ausführung der administrativen Wertschöpfung konzeptionell erarbeitet.

**Fazit:** Die aus der Analyse gewonnenen Daten deuten darauf hin, dass der sehr hohe Anteil an Medienbrüchen, die nicht vorhandenen und teilweise notwendigen Funktionen sowie die große Anzahl an manuellen Prozessen zu einer Erhöhung der Durchlaufzeit führen. Darüber hinaus wurden einige Routinearbeiten identifiziert, die zum Teil als redundante Tätigkeiten interpretiert werden können. Weiterhin wurde exemplarisch dargelegt, dass in vielen Fällen die effektiven Prozesskosten der Administration nicht wirklich bekannt sind.

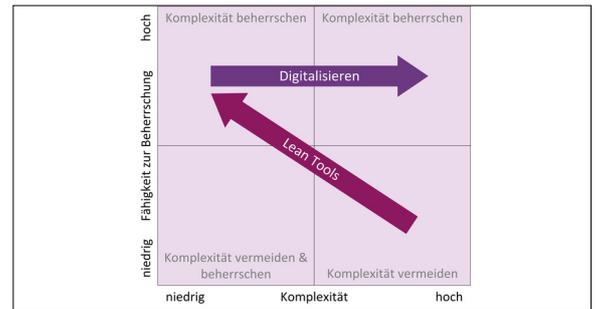
Die Resultate sind:

- Identifikation von Schwachstellen und Kostentreiber
- Soll-Wertstrom und konzeptionelle Erarbeitung von konkreten Verbesserungsmassnahmen unter Berücksichtigung von prozessualen als auch digitalen Aspekten (inkl. Erarbeitung eines Lastenhefts für den Digitalisierungsbezug)

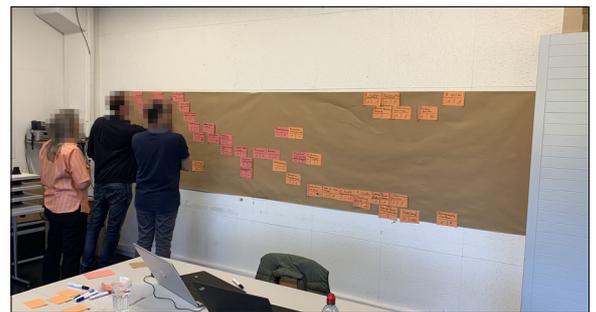
- Roadmap als Vorschlag (Priorisierung und Ablauf der Massnahmen)

Es wird dem Unternehmen empfohlen, die konzeptionell erarbeiteten Optimierungen in die Umsetzung zu treiben, damit die identifizierten Schwachstellen in den administrativen Bereichen eliminiert werden.

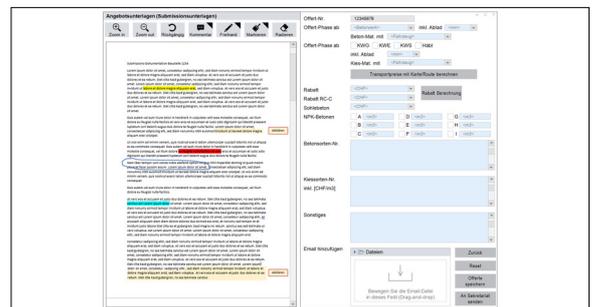
### Digitalisierung im Kontext von Lean Management in Anlehnung an Kieviet 2016, 57



### Gemeinsame Aufnahme des Ist-Wertstroms Eigene Darstellung



### Inhalte des Lastenhefts: U.a. spezifische GUI-Mockups Eigene Darstellung



Examinator  
Prof. Dr. Roman Hänggi

Themengebiet  
Business Engineering